

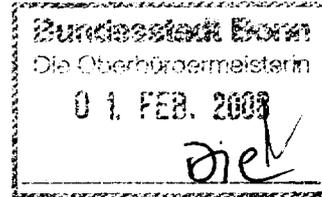
Bonn, den 28.01.2008

9003/2008

Stadtrat Bonn
über die Oberbürgermeisterin von Bonn

Stadthaus

53111 Bonn



02

Anregung an den Rat

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Dieckmann,

bitte reichen Sie unsere nachfolgende Anregung an den Rat unserer Stadt unverzüglich weiter! Auch bitten wir Sie, uns über den weiteren Gang zu unterrichten und uns den Eingang dieses Briefes zu bestätigen. Falls möglich, möchten wir unsere Anregung auch kurz vor dem Rat oder dem betreffenden Ausschuss begründen.

Anregung an den Rat der Bundesstadt Bonn

Mit großer Besorgtheit verfolgen wir die Diskussionen um die Errichtung eines Nationalparks im nahen Siebengebirge. Besonders wunderen wir uns darüber, dass seitens der Stadt Bonn so getan wird, als gehe es um eine Entscheidung weit entfernt von Bonn. In der Tat aber wird sich der geplante Nationalpark bis tief nach Beuel hinein erstrecken.

Je nach dem, wie der Nationalpark später geregelt und verwaltet wird, kann er sich sogar als eine richtige Sperre zwischen den Berg- und Talgemeinden des Bezirks Beuel herausstellen. Zum anderen ist der in Beuel betroffene Bereich, nicht nur der Ennert, ein überaus wichtiges Erholungsgebiet für viele Beueler und Bonner Bürger! Gerade in den letzten Jahren wurden und werden in Beuel große Betriebe wie z.B. T-Mobile oder auf dem ehemaligen Zementfabrik-gelände mit gut verdienenden Mitarbeitern angesiedelt. Diese wollen sich sicherlich nicht nur in den Pausen, sondern auch nach Feierabend oder an Wochenenden mit ihren Familien in unserem Teil des Siebengebirges erholen!

Da scheint es uns kaum zu verantworten, dass wir Bürger von unserer Verwaltung praktisch gar nicht informiert werden. Eine Informationsveranstaltung soll im Rathaus stattgefunden haben. Die war aber im Internet so gut wie gar nicht zu finden, weil sie wohl auf einer Kulturseite versteckt worden war?

Wir haben zwar inzwischen einmal an einem Informationsabend in Beuel-Niederholtorf teilgenommen, der von der CDU Beuel veranstaltet wurde, sind aber der Meinung, dass eigentlich auch die Stadt Bonn das Thema ernst nehmen sollte. Immerhin scheint ein Nationalpark doch schwerwiegende Folgen für Menschen, Natur und Landschaft mit sich zu bringen?

Wir regen daher an, dass der Stadtrat die Verwaltung auffordert, die Bonner Bürger insgesamt und besonders die Bürger und Bürgerinnen Beuels fortlaufend und neutral zu informieren. Dafür sollen endlich auch einmal freie, nicht an Weisungen gebundene oder sonst irgendwie nach oben verpflichtete Experten gewonnen werden, die uns informieren können.

Der Stadtrat sollte die Verwaltung auch unbedingt daran hindern, dass sie sich - und damit auch uns - jetzt schon irgendwie festlegt oder unnötige Geldausgaben macht, bis man eines Tages nicht mehr weiß, wie man aus dem Schlamassel wieder herauskommt.

Wir regen zum Schluss auch an, dass der Stadtrat sich vor einer Entscheidung ganz genau danach erkundigt, welche echte Rolle er später überhaupt noch spielen wird!
Nach dem, was man hört und liest, hat am Ende nur noch das Ministerium und seine Verwaltung etwas zu sagen. Und diese Verwaltung soll wohl zu Beginn des Schmelztals in Bad Honnef gelegt werden, kurz vor der Landesgrenze und unterhalb von zwei bordellähnlichen Betrieben.

Mit freundlichen Grüßen